



JESUS: KÖNIG DER KÖNIGE

MATTHÄUS: SONNTAGS IM GOTTESDIENST

Matthäus 12,15-21: Der Weg des Knechts

Bibelstellen: Matthäus 12,15-21, Lukas 11,10-13, Psalm 34,19, Psalm 51,19, Epheser 3,16, Philipper 2,1-8, Matthäus 27,46-50

In 12,15-21 zitiert Matthäus aus Jesaja 42. Dort wird von einer geheimnisvollen Gestalt gesprochen, die Gott „mein Knecht“ nennt. Diese Person wird der Welt Gottes Segen und Gerechtigkeit bringen. Wie soll der Knecht diese Aufgabe ausführen und erfüllen?

Der Königs knecht führt seine Aufgabe nicht aus indem der tyrannisiert und plündert, nicht durch Drohungen und aggressive Kämpfe. - Sondern durch stilles, heilendes Wirken, das Licht ins Dunkle bringt und der Welt den Stempel der Liebe und Gnade Gottes aufdrückt. Matthäus ist weit davon entfernt ein herkömmliches Bild einer imposanten Gestalt der Eroberung zu malen und doch ist Jesus diese imposante Gestalt und doch hat er diese Welt mehr verändert als alle anderen Menschen zuvor.

- Inwiefern kann der Knecht ein Vorbild für uns sein, wenn wir in irgendeiner Weise bedrängt werden?
- Inwiefern kann der Knecht ein Vorbild für unser Verhalten sein?

Die doppelte Metapher eines geknickten Rohres und eines schwelenden Dochtes betont, dass der Knecht mitfühlend für diejenigen sorgen wird, die am Ende sind. Die Eigenschaft der Sanftmut entspricht ganz und gar nicht der Eigenschaft des kriegerischen Messias - auf den viele im Volk hofften. Von einem Eroberer würde man denken, dass er sich mit den Starken umgibt, aber Jesus heilt diejenigen die ihre Schwachheit erkennen.

Wenn der Docht einer Öllampe nicht brennt, sondern nur raucht, wird er ihn nicht löschen. Stattdessen fügt der Knecht Öl hinzu und bläst ihn wieder an, entflammt ihn wieder. - Öl ist in der Bibel oft ein Bild für den Heiligen Geist.

- Wie können wir uns neu mit dem Heiligen Geist erfüllen lassen?